

können. Auch hierdurch hätte ja eine Kapitalistenklasse Eingang finden können, welche im Stande gewesen wäre, weniger sparsame und deshalb ihren Lohn konsumierende Arbeiter allmählig in Abhängigkeit von sich zu bringen.

Damit das Certifikat im ganzen und in seinen einzelnen Coupons nicht Dritten überlassen werden kann, sind die einzelnen Coupons bei dem Gebrauch nicht von dem Inhaber, sondern in Gegenwart desselben von dem den Coupon in Zahlung nehmenden Verkäufer oder sonstigen Beamten des Staats loszutrennen. Die Coupons, welche von 14 zu 14 Tagen in dem auf dem Deckel mit der Photographie des betreffenden Inhabers versehenen Büchlein von dem zuständigen Staatsbuchhalter neu eingehftet werden, sind verschiedenartig eingerichtet. Ein Wohnungscoupon oder eine Wohnungsmarke ist durch den Portier desjenigen Hauses, in welchem die Wohnung angewiesen ist, regelmäßig loszutrennen. — Die neue Wohnungsvertheilung soll kurz vor der Eröffnung der Staatsküchen stattfinden, weil alsdann die bisherigen Küchen außer Gebrauch gesetzt werden können — eine Eßmarke ist bei Entnahme des Mittagmahls in den Staatsküchen vom Buchhalter daselbst loszutrennen, eine Brotmarke beim Empfang der Brotportion (700 Gr. pro Kopf und Tag). Die Geldmarken, welche sich außerdem noch in dem Certifikat befinden, haben einen verschiedenen Nennwert und können vom Inhaber, je nach seinem persönlichen Belieben, verwandt werden zur Anschaffung von Früh- und Abendmahlzeiten, von Tabak und geistigen Getränken, für Reinigung der Wäsche und Ankauf von Kleidungsgegenständen, kurzum für alles, was sonst sein Herz an Waren begehrt. Alles wird ja in den Staatsmagazinen und Verkaufsstellen zu haben sein. Der Verkäufer hat stets nur die dem festgesetzten Preis entsprechenden Coupons loszutrennen.

Da jeder Coupon die Nummer des Certifikats trägt und der Inhaber desselben in der Liste vermerkt ist, so läßt sich aus den angesammelten Coupons entnehmen, in welcher Weise jeder seinen Lohn konsumirt hat. Die Regierung ist also in den Stand gesetzt, jedem nicht bloß auf die Haut, sondern gewissermaßen bis in den Magen hineinzusehen, was die Organisation der Produktion und Konsumtion in hohem Maße erleichtern muß.

Die für den Coupon gekauften Waren kann der Käufer selbst gebrauchen oder anderen überlassen. Der Inhaber kann sogar diese Waare durch schriftliche Aufzeichnung für den Todesfall beliebig vererben. In einer die Gegner und Verleumder der Sozialdemokratie wahrhaft beschämenden Weise ist somit, wie der „Vorwärts“ treffend bemerkt, durch diese Einrichtung dargethan, daß die Sozialdemokratie keineswegs jedes Privateigentum und jedes Erbrecht beseitigen will, sondern das individualistische Belieben nur soweit einschränkt, wie es die Fernhaltung eines neuen Privatkapitalismus und eines Ausbeutersystems bedingt.

Wer innerhalb 14 Tagen, also bis zur Ausfertigung eines neuen Certifikats, seine Coupons nicht vollständig verbraucht hat, erhält auf dem nächsten Certifikat den unverbrauchten Rest gut geschrieben. Aber freilich muß auch hier Vorkehrung getroffen werden, daß sich nicht solche Restbeträge bis zu wirklichen Kapitalien anhäufen können. Ein Betrag von sechszig Mark gilt mehr als ausreichend, um es dem einzelnen zu ermöglichen, sich auch größere Kleidungsstücke aus den Ersparnissen der Certifikate anzuschaffen. Was über diesen Ertrag hinaus erspart wird verfällt daher der Staatskasse.

## 11. Die neue Häuslichkeit.

Die große Wohnungslotterie hat stattgefunden und die neue Wohnung ist von uns bezogen worden. Freilich verbessert haben wir uns nicht gerade. Wir wohnten Berlin SW., drei Treppen im Vorderhause und haben — zufällig in demselben Hause — eine Wohnung angewiesen erhalten drei Treppen im Hinterhause. Meine Frau ist ein Bißchen stark enttäuscht. Sie hatte zwar den Ge-